

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

tanz & yoga loft

Irgendwann wird es weitergehen – nur wie?

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Ab März werden wir wieder zum vollen Stundenplan zurückkehren. Dies hat mehrere Gründe:

- Zum einen haben wir gesehen, dass es für manch eine/n Schüler/in schwierig ist Online sich auf einen anderen Lehrer/ andere Kinder einzustellen.
- Zum anderen möchten unsere Lehrer wieder arbeiten und benötigen ihr Gehalt.
- Zum dritten hoffen wir, dass wir in diesem Monat wieder zum „live“ Unterricht wechseln dürfen.

Aus diesem Gründen werden wir die Beitragszahlungen wieder aufnehmen.

Öffnen ja, aber wie???

Da das „Go“ für eine Wiederöffnung meist donnerstags für montags kommt möchten wir Ihnen schon hier ein paar unserer Überlegungen mitteilen.

In jedem Fall werden wir nach Stundenplan vorgehen. Der Einlass war bereits geübt und wir würden wieder darum bitten, möglichst fertig angezogen zu erscheinen, so dass man nur noch die Jacke und die Tasche ablegen muss. Bei den jüngeren hat sich die „Gummistiefel-Variante“ sehr bewährt. Hier werden die Ballettschlappchen bereits zu Hause angezogen und mit diesen in die Gummistiefel geschlüpft. Da keine Eltern mit zu uns hoch sollen und es bei den Kleinen sehr lange dauert, bis wir alle Schuhe an- und ausziehen, wäre dies eine gute und schnelle Möglichkeit.

Möglichkeiten zum Waschen der Hände und Desinfektion war und ist jederzeit vorhanden.

Thema Mundnasen-Schutz (MNS)

Wir Lehrer werden wohl immer einen MNS tragen, wobei Tanja und Miriam bereits vollen Impfschutz haben und somit auch keine Gefahr mehr für die Kinder darstellen. Die Impfung von Biontec / Pfizer soll auch eine Übertragung verhindert. Für alle Kinder ab 10 Jahren würden wir verbindlich den MNS wünschen. Bei den Grundschulkindern denken wir, dass es möglich wäre und fänden es sinnvoll.

Ein Beispiel: In der Schweiz durfte ich meine Ballettkinder durchgängig unterrichten. Hier hatten wir folgende Lösung: die Kinder trugen den MNS. Wenn alle in den markierten Kästchen waren, wurde frisch gelüftet und wir machten ein paar Übungen am Platz. Dann durfte der MNS abgenommen werden. Insgesamt lassen sich Kinder doch schlecht am Platz halten, daher ist der MNS oft die „einfachere und weniger schwierige“ Methode und ermöglicht auch eine Bewegung durch den Raum.

Angesichts der drohenden oder beginnenden dritten Welle mit samt ihren Mutationen, wären wir um den MNS auch bei den Kleinen sehr dankbar. Wir hatten bisher nur Infektionen und keine Weitergabe und würden gerne so verbleiben. Wenn alle mithelfen, schaffen wir dies.

Mögliche Handhabung nach Wiederöffnung

Da wir meist zu zweit in beiden Räumen unterrichten, sprechen wir uns gegenseitig ab und jeweils eine Gruppe beendet den Unterricht 5 Minuten früher. Dies lösen wir vor Ort.

Da wir noch keinerlei Informationen zu den Bedingungen der Öffnung haben, hier mal folgende Überlegungen.

Plan A:

Im letzten Jahr gab es die 10-Quadratmeter-Regelung pro Teilnehmer. Sollte dies wieder der Fall sein, müssten wir in den meisten Gruppen keine Änderungen machen und würden dies gegebenenfalls in den jeweiligen Gruppen kommunizieren.

Plan B:

Sollten die Abstandsregelung und Quadratmeterregelung erhöht werden, würden wir die Gruppen teilen und einen Wechselunterricht machen. Dies bedeutet, die Hälfte ist im Studio und die andere Hälfte schaltet sich via Zoom dem Unterricht zu. Die Woche darauf wird gewechselt. Hierfür könnten die einzelnen schon einmal überlegen wer Fahrgemeinschaften hat und sowieso Kontaktperson ist, dass wir dementsprechend sortieren. Dies versuchen wir auch in den WhatsApp Gruppen zu erledigen.

Alle Lehrpersonen freuen sich schon sehr auf den Unterricht vor Ort und auch endlich die Kinder wieder zu sehen!

Ein persönlicher Gruss von Miriam

Zuerst möchte ich sagen, dass ich mich schon sehr auf das Wiedersehen mit den Kindern vor Ort freue. Ich denke, die Einschränkungen der letzten Monate waren für alle Beteiligten mühsam und nicht immer einfach. Dennoch oder gerade deswegen erlaube ich mir, Ihnen noch ein paar persönliche Eindrücke auf den Weg mitzugeben.

Die letzten Monate hatte ich sehr spannende und vielfältige Einsätze im Krankenhaus. Von allen Abteilungen der Kinderklinik, über die Covid-Station bis nun aktuell im Impf-Team. Ich kann Ihnen versichern, dass meine Eindrücke vielfältig und beeindruckend waren. Ich möchte Ihnen daher den Rat geben: die Maske ist das kleinste Übel und schützt prozentual gesehen wirklich gut. Ich möchte Ihnen versichern, dass man sich im Nachgang nicht den Satz sagen will „hätte ich nur“!

Die Infektion kann jeden treffen, auch in jedem Alter. Daher machen mir die jüngeren Kinder Sorgen, da diese am schwierigsten zu schützen sind. Auch an kleineren Kindern geht eine Infektion nicht immer spurlos vorbei. Überlegen sie auch, ob es jemanden in der Familie gibt, der besonders geschützt werden muss, da ihm eine Infektion schwer zusetzen könnte. Die schweren Verläufe welche ich bei Kindern zwischen 3-9 Jahren miterlebt habe, kamen immer aus dem nichts. Es waren normale Kinder ohne Vorerkrankungen und es reichen schon 4 Kilo zu viel und man ist – Schwupps – ein „Hochrisiko-Kind“.

Bei Jugendlichen- und jungen Erwachsenen gibt es immer häufiger das „Long-Covid“-Syndrom! Eine langanhaltende Leistungsschwäche, welche noch viele Fragen offenlässt. Wenn eine im Dezember erkrankte 18-jährige, zuvor sehr sportliche Person, nun in der Physio fünf Mal einen Ball mit der Hand zusammendrücken kann und dann erschöpft ist, dann ist das sehr bedenklich.

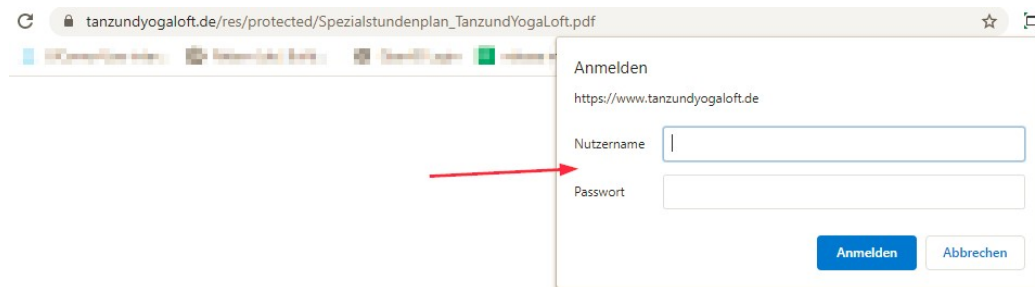
Schieben sie es nicht zu weit von sich weg. Sind Sie wachsam und tragen sie lieber einmal zu viel die Maske als einmal zu wenig. Gerade bei dem schönen Wetter und Frühlingserwachen möchte man gerne alles vergessen. Es sind alle „pandemiemüde“, doch es könnte ein kurzes Gastspiel an Lockerungen geben, wenn die Disziplin der Bevölkerung verloren geht. Bleiben Sie tapfer und Vorsicht ist besser als Nachsicht :-)

Herzliche Grüsse Miriam

Neuer Stundenplan für März

Leider ist es nicht möglich, die Informationen als PDF-Dateien an den Newsletter anzuhängen. Daher stellen wir den Stundenplan wieder als PDF zum Herunterladen auf der Website bereit. Da der Zugriff nur für Kunden gedacht ist, finden Sie den Link, Benutzernamen und das Passwort anbei: [Link zu Spezialstundenplan](#)

Sobald Sie den Link aufrufen, werden Sie ein solches Fenster sehen:



Bitte geben Sie hier folgende Angaben ein:

Benutzername: tanzundyogaloft

Passwort: Aus Gründen des Datenschutzes wurde das Passwort in dieser PDF-Version entfernt

Frühlingsgrüsse von den Mädels des
Tanz&Yogaloft